

Anträge der BUS-Fraktion Meckenbeuren zum Haushalt 2019

Antrag 1

der BUS-Fraktion zum Haushalt 2019: Stabstelle für Bürgerengagement und Bürgerbeteiligung

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einrichtung einer Stabstelle für Bürgerengagement zu schaffen und ein Bürgerbeteiligungskonzept zu erarbeiten.

Begründung:

In der Verwaltung fehlt eine zentrale Anlaufstelle für die Bürgerschaft. Ggf. wenden sie sich direkt an die Bürgermeisterin. Auf der Homepage finden sich unter der Rubrik „Bürgerservice“ nur Verweise auf Dienste des Standesamtes, Einwohnermeldeamtes, etc. Für Anliegen der Bürgerinnen und Bürger zum Thema Bürgerdialog und -beteiligung gibt es momentan keine Kontaktperson.

Frau Kugel hat es sich zum Ziel gesetzt, den Dialog zwischen Verwaltung und Bürgerschaft zu fördern und zu verbessern. Die BUS-Fraktion hat sich seit jeher für Transparenz und Bürgerbeteiligung eingesetzt und unterstützt diesen Prozess voll und ganz. Daher fordert sie die Verwaltung auf, die Schaffung einer geeigneten Stelle zu prüfen, um die Bürgerbeteiligung in Meckenbeuren weiterzuentwickeln und durch die Erarbeitung eines Bürgerbeteiligungskonzeptes, das die grundlegenden Rahmenbedingungen dafür regelt, festzuschreiben.

Mögliche Ziele:

- Koordinierungs- und Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Initiativen, Gruppen und Verbände
- Motivation, Qualifizierung und Vernetzung von Ehrenamtlichen
- Schaffung und Pflege einer geeigneten Plattform zum leichteren Austausch mit der Bürgerschaft wie z. B. „Sag's doch“
- Erarbeitung eines Bürgerbeteiligungskonzeptes, siehe z.B. das Handbuch „Tübinger Grundsätze der Bürgerbeteiligung“ und
- Schnittstelle zwischen Bürgerschaft, Verwaltung und Gemeinderat

Kosten: 20 T€

Antrag 2

der BUS-Fraktion zum Haushalt 2019: Kapazität für Umsetzung Radwegekonzept

Die Verwaltung wird beauftragt,

- a) dem Arbeitskreis fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) beizutreten und**
- b) Kapazität, intern oder extern zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept bereitzustellen.**

Begründung:

Der BUS-Fraktion ist es wichtig, vor Ort mit Maßnahmen vom Autoverkehr zu entlasten. Daher setzen wir uns für mehr Fahrradmobilität ein. Dazu gehört auch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept, welches Ende 2015 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Seither ist außer den roten Markierungen als Querungshilfen nicht viel passiert. Unter anderem ist für die Schüler und Pendler zum Bahnhof bzw. BZM Meckenbeuren aus Brochenzell die Radsituation nach wie vor unbefriedigend. Grund für die mangelnde Umsetzung ist die Tatsache, dass die Baulastträger der meisten Prio 1-Maßnahmen des Radwegekonzeptes Bund oder Land sind. Um diese Maßnahmen umzusetzen, sind Abstimmungen mit den entsprechenden Behörden notwendig und anschließend Planungen und Umsetzungen erforderlich. Hierfür hat die Kapazität der Verwaltung in den letzten Jahren nicht ausgereicht. Das Radwegekonzept soll aber zeitnah Schritt für Schritt umgesetzt werden.

Kosten: 20 T€

Antrag 3

der BUS-Fraktion zum Haushalt 2019: Zukunftsfähiges Konzept für nachhaltige Mobilität

Die Verwaltung wird beauftragt, einen externen Dienstleister zu beauftragen, ein zukunftsfähiges Konzept für nachhaltige Mobilität in Meckenbeuren zu erarbeiten.

Begründung:

Ziel soll sein, dass der innerörtliche Ziel- und Quellverkehr reduziert wird, der einen beträchtlichen Anteil an unserem Verkehrsaufkommen einnimmt. Ebenso müssen wir uns der Entwicklung der Mobilität von heute, die stark im Umbruch ist, anpassen. Um diese Entwicklung in unserer Kommune im Zusammenhang mit der Region zu gestalten, benötigen wir ein für Meckenbeuren passendes und schlüssiges Mobilitätskonzept. Dies sollte z. B. beinhalten:

- Noch immer sind Ortsteile unbefriedigend an den Kernort und an die Region angebunden, oft existiert nur der Schülerverkehr. EMMA ist ein guter Anfang, kann aber den Transportbedarf von vielen Pendlern, älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern, Jugendlichen oder Familien ohne PKW nicht ausreichend abdecken. Es muss in den nächsten Jahren ein gutes, bedarfsorientiertes ÖPNV-Konzept für Meckenbeuren entwickelt werden. Dieses sollte von einem professionellen externen Dienstleister mit Abstimmung der Region erstellt werden.
- Als Alternative zum PKW Ziel- und Quellverkehr muss das Wegenetz für Fußgänger und Fußgängerinnen barrierefrei und sicher sein.
- Um den zunehmenden Hol- und Bringverkehr per PKW von Kindern zu Kitas und Schulen einzudämmen, sollen statt „Kiss- and-Go-Parkmöglichkeiten“ Alternativen für Eltern geschaffen werden: So könnte die Gemeinde z.B. in Kooperation mit einem örtlichen Händler Kinderfahrradanhänger an Familien für längere Zeiträume vermieten/verleasen. Im Zuge dessen könnte auch ein kurzzeitiger Verleih von Lastenrädern für Einkaufsfahrten u.ä. angeboten werden.
- Die Realisierung von Maßnahmen aus dem Radverkehrskonzept, welche Abstimmung mit der Region benötigen (z. B. Anbindung von Meckenbeuren an einen Radschnellweg RV-FN), soll professionell mit den anderen Akteuren vorangetrieben werden.
- Die Förderlandschaft von Land und Bund muss für entsprechende Maßnahmen durchleuchtet werden; Förderanträge sind zu stellen.

Als Einstieg in ein solches Konzept mit einem stufenweisen und langfristigen Realisierungshorizont soll in 2019 ein Aufgabenkatalog erarbeitet und ein externer Dienstleister für eine Konzepterstellung beauftragt werden.

Kosten 2019: 20 T€ 2020 ff: 50T€

Antrag 4

der BUS-Fraktion zum Haushalt 2019: Verwaltungsfachkraft zur Unterstützung der Kita-Leiterinnen

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Stelle für eine Verwaltungsfachkraft zur Entlastung der Kita-Leiterinnen von Verwaltungsaufgaben zu schaffen.

Begründung:

Die Verwaltungsaufgaben der Kita-Leiterinnen in Meckenbeuren nehmen stetig zu. Es ist nicht zielführend, dass – auch angesichts des Mangels an gut ausgebildeten pädagogischen Fachkräften – die Leiterinnen von Kitas mit Bürotätigkeiten wie der Erstellung von Rechnungsbuchungen und Bargeldabrechnungen, Listenführung, Anmeldewesen usw. beschäftigt sind. Die Aufgaben der Kita-Leitung liegen doch in erster Linie im Personalmanagement, der Ausbildungsbegleitung, der Qualitätsverbesserung, der zunehmenden Beratung von Familien und der Weiterentwicklung der Organisation.

Vorstellbar wäre die Schaffung einer Stelle für eine Verwaltungsfachkraft, mit einer Qualifikation vergleichbar einer Schulsekretärin, die je nach Anforderung allen Kitas der Gemeinde zuarbeitet. In diesem Zusammenhang wäre auch zu prüfen, ob die Gemeinde nicht unterstützende Software (wie z.B. „Little Bird“ in FN, auch zur Vermeidung von Mehrfachanmeldungen) anschafft, die ebenfalls durch die Fachkraft bedient werden könnte

Kosten: tbd

Antrag 5

der BUS-Fraktion zum Haushalt 2019: Budget für Projekte aus Jugendrat

Die Verwaltung wird beauftragt, für kommende Projekte aus dem Jugendrat ein Budget zu Verfügung zu stellen.

Die erfreuliche Bildung eines Jugendrats in Meckenbeuren wird zu Projektwünschen der Jugendlichen führen. Um dem Rechnung zu tragen, muss ein entsprechendes Budget im Haushalt eingeplant werden.

Kosten: 10 T€

Meckenbeuren, 16. Januar 2019

Ursula Herold-Schmidt, Katja Fleschhut, Annette Mayer, Gregor Hirscher